

## **Verhalten im Verdachtsfall**

**In Fällen sexualisierter Gewalt hat der Schutz Betroffener oberste Priorität.**

Es empfiehlt sich folgendes Vorgehen:

1. Ruhe bewahren!
2. Zuhören und beobachten
3. Den Schilderungen Glauben
4. Bedürfnisse Betroffener im Blick behalten
5. Krisen- und Interventionsplan beachten: Superintendent\*in informieren
6. Dokumentation (anonymisiert und für Dritte unzugänglich)
7. Selbstreflexion, ggf. Beratung mit einer (Fach-) Beratungsstelle

## **Dokumentation von Tatbeständen**

**Dokumentationen sollten immer (bei/nach jedem Gespräch) angefertigt werden und müssen vertraulich verwahrt werden. Folgendes sollten sie immer enthalten:**

### **Was?**

Was ist geschehen (Ausgangssituation)?

### **Wo und Wann?**

Wo und Wann ist es zu dem Vorfall gekommen?

### **Wer?**

Welche Personen und in welcher Funktion waren beteiligt?

Wer wird als Betroffene\*r benannt?

Welche Zeugen\*innen wurden benannt (Name und möglichst Kontaktdaten).

Wer wird als Täter\*in benannt?

### **Welche Verabredungen wurden getroffen?**

### **Wer wurde informiert?**

### **Welche Schritte wurden unternommen?**